

15. Dezember 2010 17:39 Uhr

GEWERBEGEBIET LUS

Firma Ekato investiert Millionen in Erweiterung

Die Schopfheimer Firma Ekato investiert einen zweistelligen Millionenbetrag in den Neubau eines Verwaltungsgebäudes und für Forschung und Entwicklung auf ihrem Gelände im Gewerbegebiet Lus.



Die räumliche Verbindung von LUS III (rechts) mit der Produktion im benachbarten Werk wird eine höhere Effizienz in den Arbeitsabläufen sowie kürzere Kommunikationswege für die Firma Ekato ermöglichen. Foto: Firma

Bürgermeister Christof Nitz freut sich über diese umfangreiche Erweiterung der Firma. "Die Ekato stärkt damit weiterhin den Wirtschaftsstandort Schopfheim", sagte er. Es habe eine Infoveranstaltung für Angrenzer stattgefunden, erklärte Nitz ferner. Dort wurden auch die Pläne vorgestellt, die unter anderem das Verwaltungsgebäude mit vier Vollgeschossen vorsieht.

Neue Gebäude zu dicht an Wohnhäusern?

Ehrenfried Barnet (Grüne) nahm als Nachbar der Ekato an der Informationsveranstaltung teil. Ihm fiel auf, dass die Gebäude sehr dicht an die Wohnbebauung rücken. Auswirkungen könne das auf den Luftaustausch haben, meinte Barnet. Vielleicht könnten die Gebäude etwas anders angeordnet werden, Richtung Parkplätze? Würden die Parkplätze mitgenutzt und die Gebäude versetzt, wäre das mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen für den Lusweg verbunden, warnte Architekt Tammer,

verantwortlich für den Bau und Inhaber der Planungsgruppe Industriebau in Schopfheim. So, wie es jetzt geplant sei, hätten es die unmittelbaren Nachbarn mit ruhiger Forschungsarbeit zu tun, nicht mit lauter Produktion. Bewusst sei auch eine Atrium-Lösung gewählt worden.

"Wir haben ein Gewerbegebiet und sind froh, wenn Firmen die Flächen nicht nur kaufen, sondern auch nutzen", sagte Bürgermeister Nitz. Der Gemeinderat stimmte dem Bauvorhaben einstimmig zu.

Der Baubeginn soll nach Informationen des Unternehmens im Frühjahr 2011 erfolgen, die Fertigstellung ist für Herbst 2012 geplant. Das neue Gebäude im Gewerbegebiet Lus wird künftig dann sowohl die Forschung und Entwicklung (bisher am Käppelemattweg) als auch die Hauptverwaltung der Ekato Rühr- und Mischtechnik GmbH (RMT) beherbergen. "Die räumliche Verbindung mit der Produktion im benachbarten Werk wird eine höhere Effizienz in den Arbeitsabläufen sowie kürzere Kommunikationswege ermöglichen", erklärt Dr. Ingenieur Erich Kurt Todtenhaupt, geschäftsführender Gesellschafter der Ekato Holding GmbH. Das Gebäude am Käppelemattweg soll nicht etwa aufgegeben werden, sondern künftig die ESD GmbH (Sicherheits- und Dichtungstechnik) aus Zell nutzen, eine Tochtergesellschaft der Ekato. "Architektonisch haben wir für das Gebäude Lus III eine Atrium-Lösung gewählt, dessen beide Gebäudeteile über zwei Passerellen miteinander verbunden sind", sagt Jürgen Hlawatschek, Geschäftsführer der Ekato RMT und verantwortlicher Projektleiter für den Neubau.

**"Mit den neuen
Räumlichkeiten (...)
reagieren wir frühzeitig
auf die Anforderungen."**

Werner Himmelsbach

Der Gebäudeteil der Hauptverwaltung wird dabei ebenso wie der Gebäudeteil für die Forschung und Entwicklung rund 3700 Quadratmeter Brutto-Grundrissfläche haben. Die Planungen für Lus III berücksichtigen bereits Reservekapazitäten für ein zukünftiges Wachstum. "Mit dem Wandel vom klassisch deutschen Maschinenbauer zum modernen, globalen Engineering-Unternehmen wird eine forschungs- und entwicklungsorientierte

Unternehmenskultur immer entscheidender im globalen Wettbewerb. Mit den neuen Räumlichkeiten für Technikum, Labor und weiteren Forschungseinrichtungen reagieren wir frühzeitig auf diese Anforderungen", erklärt Werner Himmelsbach, Bereichsleiter Forschung und Entwicklung bei Ekato RMT.

Wie bereits erwähnt, zieht die Tochtergesellschaft ESD GmbH Ekato aus Zell an den bisherigen Standort am Käppelemattweg. Die bisherige Forschung und Entwicklung der Ekato RMT wird dabei zur Produktionshalle der ESD umfunktioniert. Zudem wird das Gebäude am Käppelemattweg Erweiterungsmöglichkeiten für die dort bereits angesiedelte Ekato Systems GmbH bieten. "Wie bereits in den vergangenen Jahrzehnten setzen wir auch in der Zukunft voll und ganz auf den Standort Schopfheim", betont Dr. Todtenhaupt.

Mehr zum Thema:

Rückblick: [Ekato bricht alle Rekorde - Großaufträge aus China](#)

Rückblick: [Zehn Mitarbeiter für die 40-jährige Treue zur Firma Ekato geehrt](#)

Autor: Marlies Jung-Knoblich

Tolle Schau am Schwebebalken

TSG-Turner zeigten bei ihrer traditionellen Nikolausfeier ihr ganzes Können / Gewagte Salti und Turnkunst zu Mamborhythmen. **MEHR**

Des Menschen bester Freund hat seinen Preis

Gemeinderat Hausen erhöht die Hundesteuer um 9 Euro auf 84 Euro pro Jahr / Zwei und mehr Vierbeiner kosten 168 Euro, Kampfhunde aber mindestens 336 Euro. **MEHR**

Freude über neue Liege

Förderverein tätigte bereits die vierte Spende zum Wohl des Kreiskrankenhauses in Schopfheim. **MEHR**